Postbank Berlin, IBAN DE26 1001 0010 0001 1991 01 BIC PBNKDEFF, Landsmannschaft Westpreußen

Brandenburgische Straße 24 Steglitz,
12167 Berlin, Besuche nach Vereinbarung
Ruf 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage;
westpreussenberlin@gmail.com

Landsmannschaft Westpreußen e.V.

- Landesgruppe Berlin -

Mitteilungsblatt

www.westpreussen-berlin.de

Herausgegeben für die
Landesgruppe Berlin der Landsmannschaft Westpreußen e.V. von
Reinhard M.W Hanke (Deutsch Krone / Wirsitz),
Hanno Schacht (Marienwerder) und Ute Breitsprecher (WBW)

Nr. 145 (4-2026) **Oktober - Dezember 2026** **40. Jahr**

„Verloren ist nur, was man aufgegeben hat!“

Aber der Mensch, der an drei Stellen lebt, im Vergangenen, im Gegenwärtigen und in der Zukunft, kann unglücklich sein, wenn eine von diesen dreien nichts taugt.

Georg-Christoph Lichtenberg (1742-1799)

Liebe Mitstreiter, liebe Leser,

eine rechtliche Grundlage der Arbeit für unsere Heimat in der BR Deutschland ist der § 96 vom „Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge“, also des Bundesvertriebenen- und Flüchtlings-gesetzes (BVFG), der da lautet:

§ 96 Pflege des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge und Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Bund und Länder haben entsprechend ihrer durch das Grundgesetz gegebenen Zuständigkeit das Kulturgut der Vertreibungsgebiete in dem Bewusstsein der Vertriebenen und Flüchtlinge, des gesamten deutschen Volkes und des Auslandes zu erhalten, Archive, Museen und Bibliotheken zu sichern, zu ergänzen und auszuwerten sowie Einrichtungen des Kunstschaffens und der Ausbildung sicherzustellen und zu fördern. Sie haben Wissenschaft und Forschung bei der Erfüllung der Aufgaben, die sich aus der Vertreibung und der Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge ergeben, sowie die Weiterentwicklung der Kulturleistungen der Vertriebenen und Flüchtlinge zu fördern. Die Bundesregierung berichtet jährlich dem Bundestag über das von ihr Veranlasste.

„Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.“
August Bebel

Wir beziehen uns im Kern auf die Kgl. Preußische Provinz Westpreußen, Hauptstadt Danzig – die Aufteilung der Provinz durch die Sieger im Ersten Weltkrieg zeigen wir hier:

Ostsee
Danziger Bucht



Liebe Leser, liebe Landsleute!

Wir haben für das Jahr 2026 wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen geplant. Bei den Vorbereitungen vermissen wir leider Anregungen aus unserem Mitglieder- und Leserkreis. Die Zahl der Besucher in unseren Veranstaltungen lässt sich verbessern. Uns bewegt die Frage, ob wir grundlegende strukturelle Änderungen in unserem Angebot vornehmen sollten.

So richten wir an Sie alle die Bitte, mit uns Kontakt aufzunehmen, Vorschläge zu machen, unsere Veranstaltungen zu besuchen! Wenn Sie unsere Veranstaltungen nicht besuchen, wir auch keine anderen Lebenszeichen von Ihnen bekommen, löschen wir Sie zumindest aus dem Verteiler mit Portokosten.

Wir wünschen allen ein gesundes, friedvolles, erfolgreiches und damit glückliches neues Jahr.

Der Vorstand der LM Westpreußen e. V. Berlin

Liebe Leser dieses Mitteilungsblattes: Unser Vorsitzender hat zwei Tageszeitungen, mehrere Wochenzeitungen und Monatszeitschriften sowie eine ganze Reihe von weiteren Publikationen (vierteljährlich, jährlich usw.) – darunter natürlich Heimat- und Fachorgane - abonniert. Er liest das alles ganz aufmerksam!
Aber das reicht ihm noch nicht, seine Zeit auszufüllen. So hat er in den letzten drei Monaten (*Liste 3, April bis Juni 2026*) u.a. folgende Bücher intensiv gelesen:

Cotar, Joana: Inside Bundestag. Wie ich in acht Jahren im Zentrum der Macht das Vertrauen in unsere Demokratie verlor.- (Neu-Isenburg) Westend (2026). – 219 Seiten.- ISBN 978-3-98791-365-5.- € 24,00.
(Dieses Buch liefert ungemein wichtige Grundlagen zur politischen Diskussion. Auf rund 166 Seiten schildert die Autorin unglaubliche skandalöse Vorgänge in der Politik. Und Sie belässt es nicht dabei: In einem Schlusskapitel von 34 Seiten macht Sie unter der Überschrift „Warum es nicht reicht, das System zu kritisieren: Denkanstöße für eine bürgerfreundlichere Politik" 15 ausführlich dargelegte Vorschläge, wie mögliche Veränderungen aussehen könnten. Übrigens: Der Regierungssitz in Bonn wird in ihrem Buch zwar mit keinem Wort erwähnt, aber bei Nachfrage in einer Buchvorstellung sagte mir die Autorin: „Kann wegfallen". Diese Joana Cotar sollte Pflichtlektüre vom Kindergarten bis zur Bahre werden).
Bohn, Ingrid: Finnland. Von den Anfängen bis zur Gegenwart.- (einige SW-Abb.). - Regensburg: Verlag Friedrich Pustet (2005). – 308 Seiten. – ISBN 978-3-7917-1910-6.- € 26,95.
Karon, Jan A.: Bastardmoderne. Mit einer Einleitung von Frank Böckelmann. - (Uhingen) Edition Tumult [Gerhard Hess Verlag] (2026). – 175 Seiten. – ISBN 978-3-87336-880-4. - € 19,00. –
(Das Buch ist in einer ungemein schwierigen Sprache und mit vielen nichtdeutschen Begriffen geschrieben. Trotzdem lesen: Wer die Einführung und Kapitel 1 gemeistert hat, kann bei der Gesamtlektüre wichtige Informationen aufnehmen).
Sasse, Gwendolyn: Russlands Krieg gegen die Ukraine. Hintergründe, Ereignisse, Folgen.- (2 Karten auf den Umschlag-innenseiten). - 4. Auflage [2022[1]]. - (München) C. H. Beck (2025). - 136 Seiten.- = bw. 2943.- ISBN 987-3-406-82434-0. - € 12,00. – (Nachhilfe für Besserwisser!).
Masala, Carlo: Wenn Russland gewinnt. Ein Szenario.- 10. Auflage [2025[1]]. – (München) C.H. Beck (2025). – 119 Seiten.- ISBN 978-3-406.82448-7.- 15,00.-
(Wesentlich: die letzten 19 Seiten).
Broder, Henryk M.: Hurra, wir kapitulieren! Von der Lust am Einknicken.- 6. Auflage.-
(Berlin) wjs (Wolf Jobst Siedler jr.) 2006.- 167 Seiten.- ISBN 978-3-937989-8.- ant. € 1,00.-
Broder, Henryk M. und Mohr, Reinhard: Good Morning Germanistan. Wird jetzt alles besser? –
2. Auflage.- (München) Europa Verlag (2025). – 208 Seiten. – ISBN 978-3-95890-646-4. - € 18,00. –
(Seite 145: „Ostpreußen und Schlesien sind seit längerer Zeit Teil von Polen, und das ist auch gut so" – noch Fragen? Anm. der Red.)
Seligmann, Rafael: Keine Schonzeit für Juden. Die Antwort eines Betroffenen. –
Freiburg, Basel, Wien: Herder (2025). – 191 Seiten. – ISBN 978-3-451-07409-7.- € 18,00. –
(S. 187/188: „…Entscheidend bleibt die träge Haltung der Bevölkerungsmehrheit … / …Um in Deutschland ein menschenwürdiges Leben führen zu können, braucht es jedoch die Solidarität der Mehrheitsgesellschaft … Gebt endlich Eure Zuschauerrolle auf! Ebenso wie nichtssagende Reden und leere Versprechungen. Begreift, dass das Judentum Teil Eurer Gesellschaft und Geschichte ist, auch der christlichen Religion! …Nur wenn Ihr Euch dafür engagiert, ergibt eine Fortsetzung des deutsch-jüdischen Miteinanders Sinn. Fehlen das Bewusstsein und der Wille zum Zusammenwirken, dann lasst uns die 1700-jährige deutsch-jüdische Geschichte beenden…".)
Lehmann, Matthias B.: Jüdische Geschichte. Von der Antike bis zur Gegenwart.- (mit 7 Abb. und 2 Karten auf den Umschlaginnenseiten).- (München) C. H. Beck (2025). – 128 Seiten.-
= bw. 2968.- ISBN 978-3-406-83482-0.- € 12,00.
Ernst Nolte: Ich bin kein Prophet / Je ne suis pas un prophète. Ein Gespräch mit Ernst Nolte über den Islam und Europa / Un entretien avec Ernst Nolte sur l'Islam et l'Europe.- (mit einem Porträtfoto). - (Berlin): Edition Europolis (o. J., 2015). - 64 Seiten.- ISBN 978-3-7316-8003-1.- € 9,00. -
Brenner, Michael: Geschichte des Zionismus. – (mit 3 Abb. und 3 Karten, davon 2 Karten auf den Umschlag-innenseiten). – 6., aktualisierte Auflage [2002[1]]. – (München) C. H. Beck (2025). – 128 Seiten. –
= bw. 2184. – ISBN 978-3-406-84134-7.- € 12,00. -
Wegweiser zur Geschichte. Ukraine und Ostmitteleuropa. (Mit zahlreichen mehrfarbigen Abb.). –
Im Auftrag des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr herausgegeben von Martin Rink, Clemens Haug und Helmut R. Hemmerich. – (Paderborn) Brill / Schöningh (2023). – 359 Seiten. –
ISBN 978-3-506-79153-5.- € 24,90. –
Wegweiser zur Geschichte. Baltikum. (Mit zahlreichen zumeist mehrfarbigen Abb., darunter auch zahlreiche Karten).- Im Auftrag des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr herausgegeben von Bernd Lemke unter Mitarbeit von Stefan Maximilian Brenner, Thomas Martinez Perez und Ole Christian Schneider.- (Paderborn) Ferdinand Schöningh 2018.- 303 Seiten.-
ISBN 978-3-506-79331-7.- € 19,90.-
Aly, Götz: Wie konnte das geschehen? Deutschland 1933 – 1945. – 4. Auflage. –
(Frankfurt am Main) S. Fischer (2025). – 762 Seiten. – ISBN 978-3-10-39764-8. - € 34,00. –

- Die Reihe wird fortgesetzt! –

Volkslieder – unser gemeinsames Erbe
- zwischen Ostsee und Kasachstan, im Gang durch das Jahr


«A. Savin, Wikipedia»

Sonntag, 18. Oktober 2026,
15:30 Uhr

Zwölf-Apostel-Kirche

An der Apostelkirche 1 Ecke
Kurfürstenstraße, 10783 Berlin-Schöneberg

Zwischen den U-Bahnhöfen Nollendorfplatz
und Kurfürstenstraße

Konzert mit dem Projektchor Charlottenburg (Leitung Frau Annette Ruprecht) und der Volksmusikgruppe „Januschka“ von Deutschen aus Russland (Leitung Frau Yana Afonina) sowie den Gesangssolisten Frau Annette Ruprecht und David Schroeder und dem Pianisten Tamil Orage.

Das Programm der Volkslieder wird ergänzt durch Werke der Komponisten Theo Mackeben und Richard Genée aus Westpreußen.

Eintritt frei – Spende erbeten

Eine Veranstaltung gefördert durch die „Ansprechperson für Deutsche aus Russland, Spätaussiedler und Vertriebene“ bei der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

Ansprechperson des Senats für Deutsche aus Russland, Spätaussiedler und Vertriebene | BERLIN

Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin,
Brandenburgische Straße 24 Steglitz, 12167 Berlin
Ruf: 030-257 97 533, <westpreussen-berlin.de>
Danzig.westpreussen.berlin@gmail.com
und Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. (AGOM) als Veranstalter

Magazin „Westpreußen“

Das viermal im Jahr erscheinende Magazin „Westpreußen“ versteht sich als unabhängige Plattform für alle, die mit dem Land an der unteren Weichsel – dem historischen Westpreußen und seiner Provinzhauptstadt Danzig – bislang schon verbunden sind. Alle anderen lädt sie dazu ein, sich für diese heute zu Polen gehörige Region zu interessieren und sie eingehender zu entdecken.

Westpreußen, Mühlendamm 1, 48167 Münster-Wolbeck
Telefon +49 (0) 25 06 / 30 57–50, Telefax +49 (0) 25 06 / 30 57–61
E-Mail: sekretariat@magazin-westpreussen.de
https://magazin-westpreussen.de/aus-dem-inhalt-heft-2-2026/



Aus dem Inhalt (Heft 2/2026)

Vorspann

- vorab
- Auf ein Wort: »Im Geiste der Versöhnung«

Panorama

- **»Zeigen, wie vielstimmig das kulturelle Erbe dieser Region ist«** – Ein Interview mit Kerstin Dembsky, der neuen wissenschaftlichen Mitarbeiterin am Westpreußischen Landesmuseum
- **Zeugnisse der mittelalterlichen Bebauung Thorns –** Neue archäologische Funde unterhalb des Nikolaus-Kopernikus-Hauses
- **Ein neuer Erinnerungsort der Stadtgeschichte –** Einweihungsfeier in Rahmel
- **Notizen aus …** der Dreistadt, aus Elbing und Thorn

Westpreußen-Fokus: Tetrathlon für Aktiv-Touristen

- **Der Natur ganz nahe sein –** dieses Erlebnis bietet, wie Zuzanna Foss berichtet, das **Kanu-Wandern auf der Drewenz,** deren gesamter Flusslauf als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist und die Paddler zugleich durch eine jahrhundertealte Kulturlandschaft geleitet.
- **Unterwegs auf dem Weichsel-Radweg** lassen sich, dem Lauf des Stromes folgend, intime Einblicke in die vielgestaltige und reizvolle Flusslandschaft gewinnen. Bartosz Skop erläutert, welche Routen bei **Veloreisen von Thorn nach Danzig** geplant werden können.
- Bei Stadtführungen erscheinen **Interaktive Konzepte, Escape Rooms und Adventures** zeitgemäßer und stärker auf die Bedürfnisse eines jüngeren Publikums hin zugeschnitten zu sein. Adrian Wojtaszewski hat einmal ausprobiert, wie sich **Danzig spielend entdecken** lässt.
- Tauchen ist längst zu einem Breitensport geworden und hat auch schon das **Wracktauchen in der Danziger Bucht** für sich entdeckt. Magdalena Pasewicz-Rybacka schildert die Möglichkeiten und Voraussetzungen für diese **Expeditionen in eine faszinierende Unterwasserwelt.**

Ausstellen und Erforschen

- **Ein schwieriger Dialog mit der Vergangenheit –** Die Stadt Fürth stellt sich ihrer historischen Verantwortung

Geschichte und Kultur

- **Die evangelische Kirche von Neuteich –** eine langwierige Geschichte mit Happy End
- **In den Blick genommen:** *Und Hedi springt* von Tom Saller sowie *Die Tiefe* von Ishbel Szatrawska

Politik und Gesellschaft

- **Alles Leben ist Begegnung –** Der 76. Sudetendeutsche Tag in Brünn markiert eine Zäsur – bedeutsam auch für das deutsch-polnische Verhältnis
- **Emotional eindringlich, teuflisch konsequent –** Literarische Szenarien vom drohenden Untergang der freien Gesellschaft
- **»Versöhnung« zentrale Aufgabe –** Evropa-Preis für Direktor des Dokumentationszentrums Flucht, Vertreibung, Versöhnung

Rubriken

- Vorhinweis auf den Westpreußen-Kongress 2026
- Neuerscheinungen
- Impressum / Autorinnen und Autoren

Folgenden Geld-Spendern der letzten Monate ist für die vorbildliche Unterstützung unserer Arbeit zu danken: 30 € bis 50 €: Frau Dreher, Herrn Krüger, Herrn Pekrul, Frau Roch-Niemann; >50 € bis < 100 €: Herrn Hanke, Frau Tepel; >100 € bis < 200 €: Frau Habermann, Frau Saalfeld; > 1000 €: Herrn Dr. Tietze.- *U.Br.*

Westpreußen – Zum 300. Geburtstag von Daniel Chodowiecki

Aus Anlass des 300. Geburtstages führte die Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde im Schloss Krockow / poln. Krokowa / Westpreußen u.a. am Sonntag, dem 13. September 2026 eine erfolgreiche Tagung durch (siehe MB 144 (3-2026).
Weitere Veranstaltungen finden auch in Berlin statt.



Wikipedia.- *Gemeinfrei*
Anlässlich des 300. Geburtstags von Daniel Nikolaus Chodowiecki (1726 Danzig –1801 Berlin) lädt das Verbundprojekt Chodowiecki 300 dazu ein, den erfolgreichsten Grafiker des 18. Jahrhunderts und seine Zeit aus verschiedenen Perspektiven neu zu entdecken. Zum Geburtstag herzlichen Glückwunsch, Herr Chodowiecki!

Von Ausstellungen und Themenabenden über Workshops, Stadtspaziergänge und Tagungen bis hin zu digitalen Formaten: Chodowiecki 300 verbindet unterschiedlichste Blickwinkel, Formate, Orte und Institutionen im Rahmen eines gemeinsamen Jubiläumsprogramms.

Zu den 59 Veranstaltungen zum 300. Geburtstag von Daniel Chodowiecki an 24 Orten in zwei Ländern führt Sie u.a.

https://chodowiecki300.eu/

Ausstellungen und Veranstaltungen finden natürlich auch in Berlin statt.
Und am Sonnabend, dem 14.11.2026, führt die Berliner Landesgruppe der Landsmannschaft Westpreußen e. V. eine Tagesfahrt nach Halberstadt durch (siehe Seite 6), wo u.a. die am 15.11.2026 zu Ende gehende Ausstellung zum Thema besucht wird. Es führt dort der Kurator Dr. Reimar F. Lacher, der auch in Krockow referiert hat .

Übrigens: **Gdingen** erhielt am 10. Februar 1926 Stadtrecht und feiert nun seinen 100. Geburtstag als 18. Glied auf der UNESCO-Weltkulturerbe-Liste Polens. *Quelle: Schlesien heute, 09/2026.*

Die nächsten Sonderausstellungen im Westpreußischen Landesmuseum

- **Trakehner – Pferde, Menschen, Wege. Geschichte und Schicksal einer legendären Rasse.** - Ausstellungsdauer: 19.07. – 18.10.2026
- **Mischpacha – משפחה. Jüdische Familien in Danzig und Warendorf**
  Eröffnung: 05.11.2026.- Ausstellungsdauer: 05.11.2026 – 27.06.2027

Westpreußisches Landesmuseum, Klosterstraße 21, 48231 Warendorf
Telefon: 02581 92 777-0, Fax: 02581 92 777-14, E-Mail: info@westpreussisches-landesmuseum.de

Veranstaltung in der Schlesien-Bibliothek
Brandenburgische Straße 24, 12167 Berlin
Ruf: 030-257 97 533:
Do, 08.10.26, 16:00 Uhr: Dr. Hans Weinert: Wie der Schlesier spricht – Mundartvarianten im Alltag.

Haus Am Mühlenberg
Weitere Schlesische Kulturveranstaltungen:
im „Haus Am Mühlenberg“, Am Mühlenberg 12 in 10785 Berlin-Schöneberg, jeweils am 3. Sonnabend im Monat, 15:30 Uhr. Das Haus ist barrierefrei.
Fahrverbindungen: Bus 104, M 46, U-Bhf. Rathaus Schöneberg.
17.10.26: Film – Reisen nach Schlesien
21.11.26: Dr. H. Weinert: Dichter Hermann Stehr vor 86 Jahren gestorben
19.12.26: Vorweihnacht mit schlesischen Geschichten zur Weihnachtszeit

Vortragsveranstaltungen der AGOM
freitags, 19 Uhr, im Bürgertreff S-Bhf. Lichterfelde West, Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin:
Fr, 16.10.26: Eckpfeiler einer Befriedung des Konflikts um die Ukraine. Wie könnte eine deutsche Initiative aussehen? Vortrag von Prof. Dr. Markus C. Kerber, Berlin
Fr, 20.11.26: Musik in Märchen der Völker Ostmitteleuropas. Veranstaltung zur 37. Berliner Märchenwoche 2026. Es lesen Ute Breitsprecher und Brigitte Saalfeld.
Fr, 11.12.26: Vorweihnachtlicher Advent: Geschichten aus dem Osten, verbunden mit feierlichem Beisammensein.

* * *

Landsmannschaft Westpreußen e. V.
Vortragsveranstaltungen
Restaurant „Ännchen von Tharau“, Rolandufer 6, 10719 Berlin, S-/U-Bahnhof Jannowitzbrücke

Mo, 09.11.26, 16 Uhr: Westpreußen und Musik in Märchen. Veranstaltung zur 37. Berliner Märchenwoche 2026. Es lesen Ute Breitsprecher und Brigitte Saalfeld.
Sb, 05.12.26, 14 Uhr: Westpreußen in der Vorweihnachtszeit.

„Der Wechsel allein ist das Beständige.“
- Arthur Schopenhauer
(1788 Danzig - 1860 Frankfurt a. M.)

Westpreußischer Gesprächskreis
Jeweils sonnabends, 15:00 Uhr,
Restaurant „Ännchen von Tharau“, Rolandufer 6, 10719 Berlin, S-/U-Bahnhof Jannowitzbrücke.
10.10.2026: Was steht an?

*

Tagesfahrten mit Stadtführungen und Besichtigungen
Sonntag, 11.10.2026 nach Magdeburg:
Stadtführung, Führung im Magdeburger Dom (Grablege von Kaiser Otto I. dem Großen, kürzlich neu eingerichtet).

Sonnabend, **14.11.2026 nach Halberstadt:**
Führung durch die Daniel Chodowiecki-Ausstellung mit Kurator Dr. Reimar F. Lacher;
Führung im Halberstädter Dom und zum Domschatz.

Teilnehmergebühr für die Tagesfahrten:
für Mitglieder € 10,00; Gäste: € 25,00 (Bahnfahrt auf eigene Kosten im RE (Deutschlandticket oder RE- Fahrkarte).
Anmeldungen spätestens 14 Tage vor der Fahrt mit Zahlungseingang der Teilnahmegebühr auf unser Konto bei der Postbank Berlin IBAN DE26 1001 0010 0001 1991 01.

*

Treffen Heimatkreis Grenzmark (Schneidemühl):
Restaurant „Ännchen von Tharau“, Rolandufer 6, 10719 Berlin, S-/U-Bahnhof Jannowitzbrücke.
Sonnabend, 12.12.2026,
14 Uhr.

Wer sich zum Wurm macht, kann nachher nicht klagen, wenn er mit Füßen getreten wird.

Immanuel Kant
1724 Königsberg / Pr. - 1804 ebenda
preußischer Philosoph

„Nur ein Deutschland, getragen von einem staatsbürgerlichen Bewußtsein und sozialer Gerechtigkeit, kann erfolgreich in der Abwehr totalitärer Tendenzen sein.“

Kurt Schumacher
(1895 Culm / Chełmno, Wpr. - 1952 Bonn)

Redaktionsschluss für Nr. 146: Mo, 28.12.2026